

<b>Fachpraxis</b>		<b>LOS!</b>
Klasse:	Name:	Datum:

## WILDBIENEN

Als Wildbienen bezeichnet man sämtliche Bienenarten der Überfamilie Apoidea mit Ausnahme der Honigbiene.

Es gibt Bienen mit kollektiver Lebensweise (z.B. Honigbienen Volk), Solitärbienen (alleinlebend) und Kuckucksbienen (benutzen fremde Nester).

Es gibt etwa 30.000 Wildbienenarten auf der Erde, in Deutschland ca. 550 Arten. Mehr als 230 der deutschen Wildbienenarten stehen auf der Roten Liste gefährdeter Arten und sind vom Aussterben bedroht.

Wildbienen und Hummeln bestäuben schon ab März, die Honigbienen beginnen erst im Frühling unsere Obstbäume zu bestäuben. Eine Wildbiene bestäubt bis zu 5000 Blüten pro Tag! Daher gehört sie zu den erwünschten Nützlingen.

Wildbienen nisten in Totholz, Trockenhalmen, Reisighaufen und Erdlöchern. Die Eier werden im Herbst dort abgelegt und verbleiben dort den Winter über.

Der normale Lebensraum der Wildbienen sind Wälder, Wiesen, Felder und Gärten. Durch die Bebauung in Großstädten und Einsatz von Pestiziden finden Wildbienen nur noch wenige Nistplätze.

Wildbienen greifen niemanden an. Während die Honigbienen und manche Hummelarten in der Nähe des Nestes einen Störenfried gezielt angreifen und zustechen, haben viele Wildbienenarten eine kurzen Stachel mit dem sie die Menschen nicht stechen können.

